



Gewässerschutz

**Erschliessung Oberstocken, Meteorwasserkanal, Erweiterung sowie Erneuerung und Sanierung****1 Ausgangslage**

Die im Gebiet Oberstocken zwischen Lehnstrasse und SBB-Areal geplante Wohnüberbauung soll nach den Vorgaben der generellen Entwässerungsplanung (GEP) im Trennsystem entwässert werden. Für die Ableitung des Schmutzwassers aus dem Überbauungsgebiet ist in der Lehnstrasse bereits heute ein öffentlicher Kanal vorhanden. Hingegen fehlt eine ausreichende Möglichkeit zur Ableitung des Meteorwassers. Es muss deshalb ein neuer Meteorwasserkanal von der Kräzerenstrasse bis zur Westgrenze des Baugrundstückes geführt werden.

In Anwendung von Art. 3 des Vollzugsreglementes zum Gewässerschutzreglement, wonach die öffentlichen Kanäle in der Bauzone so gebaut werden, dass die zu erschliessenden Grundstücke innerhalb einer Erschliessungsdistanz von 100 m liegen, sind die Kosten für die letzten beiden Kanalhaltungen des neuen Kanals vom Eigentümer des erschlossenen Grundstückes resp. von der Bauherrschaft der Überbauung zu tragen. Der neue Kanal wird jedoch in ganzer Länge vom ESA erstellt.

Der bestehende Meteorwasserkanal unterhalb der Kräzerenstrasse verläuft anfänglich unter dem Gebäude der ehemaligen Brauerei Stocken und anschliessend im geologisch instabilen Steilhang unter der Fürstenlandbrücke Richtung Sittertalstrasse. Die Kanalfernsehaufnahmen zeigen, dass er aufgrund starker Beschädigungen teilweise erneuert oder saniert werden muss. Dieser Abschnitt dient auch zur Ableitung des Meteorwassers aus der geplanten Überbauung Zweibruggenmühle, welche gemäss GEP ebenfalls im Trennsystem entwässert werden soll.



## 2 Projekt

Das Kanalprojekt besteht aus zwei unabhängigen Teilstücken, einerseits der Sanierung des bestehenden Kanals unterhalb der ehemaligen Brauerei Stocken und andererseits der Neubautrecke in der Lehnstrasse. Zur Instandstellung der Kanalisation muss hinter der ehemaligen Brauerei (unter der Fürstenlandbrücke) ein Spezielschacht erstellt werden, um den 8 - 10 m tief liegenden Kanal sanieren zu können. Der Schacht dient in einer ersten Phase als Pressgrube zur Erneuerung des Kanalabschnitts unter der ehemaligen Brauerei. Dabei wird ein Stahlrohr im grabenlosen Bohr-Pressverfahren über dem alten Kanal bis zum bestehenden Kontrollschacht im Brauerei-Gebäude erstellt und anschliessend ein glasfaserverstärktes Polyester-Rohr eingeschoben. In einer zweiten Phase wird der Meteorwasserkanal im Steilhang talwärts hinter der ehemaligen Brauerei Stocken saniert. Dabei wird der defekte 42 m lange Kanalstrang bis zum Spezialbauwerk nahe der Kurve bei der Sittertalstrasse zuerst aufgeweitet und dann ein flexibles Kunststoff-Rohr eingezogen (Berstlining-Verfahren). Anschliessend erfolgt der Ausbau der Pressgrube zu einem Absturzschacht.

Der neue Meteorwasserkanal in der Lehnstrasse weist eine Nennweite von 400 mm und eine Länge von 102 m ab der Kräzerenstrasse auf. Er verläuft parallel zum Schmutzwasserkanal und endet an der westlichen Grenze des Überbauungsgebietes Oberstocken mit einem Spülschacht.

## 3 Projektdaten und Kosten

<b>Kanalerweiterung, Erneuerung/Sanierung</b>	
<b>Investitionsplan-Nr.</b>	<b>72.50140. ....</b>
<b>Abschnitt</b>	Lehnstrasse; von der Kräzerenstrasse bis zur westlichen Grenze des Überbauungsgebietes Oberstocken und Sittertalstrasse bis zur ehemaligen Brauerei Stocken
<b>Grundlagen</b>	generelle Entwässerungsplanung (GEP)
<b>Bauverfahren</b>	Konventioneller Grabenbau (Lehnstrasse) Bohr-Pressverfahren (unterirdisch, grabenlos) Berstlining-Verfahren (unterirdisch, grabenlos)
<b>Material und Nennweiten</b>	Spezialbetonrohre (SBR): NW 400 mm Glasfaserverstärkte Polyester- Rohre (GUP): NW 600 mm Polyethylen-Rohre (PE): NW 494 mm
<b>Tiefe unter Terrain</b>	Konventioneller Grabenbau: 2.40 – 3.40 m Bohr-Pressverfahren: 5.50 m Berstlining-Verfahren im best. Kanal: 2.5 – 10.0 m
<b>Länge</b>	102 m (Meteorwasserkanal in der Lehnstrasse) 32 m (Bohr-Pressverfahren) 44 m (Berstlining-Verfahren)



<b>Kosten pro Laufmeter</b>	Fr. 2'809.– (Meteorwasserkanal in der Lehnstrasse) Fr. 5'507.– (Bohr-Pressverfahren und Berstlining-Verfahren)
<b>Total Baukosten</b>	Fr. 705'000.–
<b>Bemerkungen</b>	Inkl. Pressgrube und Ausbau zum Absturzschaft
<b>Voraussichtlicher Baubeginn</b>	Sommer 2002
<b>Voraussichtliche Rückvergütungen</b>	Fr. 87'000.– Bauherrschaft Oberstocken Fr. 13'000.– private Seitenanschlüsse
<b>Kreditfreigabe</b>	<b>Fr. 705'000.--</b>

### 3 Antrag

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Das Projekt für die Erschliessung Oberstocken im Kostenbetrag von Fr. 705'000.– wird gutgeheissen und ein entsprechender Verpflichtungskredit zu Lasten der Investitionsrechnung erteilt. Die sich daraus ergebenden Zinsen und Abschreibungen sind der Spezialfinanzierung für den Gewässerschutz zu belasten, soweit sie nicht von privaten Einleitern zu tragen sind.
2. Es wird festgestellt, dass der Beschluss gemäss Art. 7 Ziff. 6 lit. a der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum untersteht.

Der Stadtpräsident:  
Christen

Im Namen des Stadtrates  
Der Stadtschreiber:  
Linke

Beilagen:  
Planskizze ESA  
Projekt Nr. 72.50140

